

MERKBLATT FÜR DIE MITGLIEDER EINES LEITUNGSGREMIUMS

- Ich bereite mich gründlich auf das anstehende Thema vor.
- Ich will mit den anderen kooperieren und nicht konkurrieren.
- Ich äußere meine Meinung, auch wenn sie von der anderer abweicht.
- Ich ermögliche durch mein Verhalten klare Entscheidungen.
- Ich fordere die Gruppe auf, auch Alternativen zu bedenken.
- Ich benenne vorherrschende Meinungen und zweifle sie gegebenenfalls an.
- Ich lege Wert darauf, dass alle ihre Meinung frei äußern können und fordere dazu auch auf.
- Ich halte keine Monologe und höre zu.
- Ich achte darauf, dass die Gruppe Kontakt zu anderen Gruppen hat und nicht „im eigenen Saft schmort“.
- Ich achte darauf, dass sich alle mit ihren Kompetenzen an den fälligen Entscheidungen beteiligen können.
- Ich achte darauf, dass wir als Gruppe keine Entscheidung „vor die Nase“ gesetzt bekommen.
- Ich achte darauf und klage es notfalls ein, dass Entscheidungen auch in kleineren Gruppierungen (Untergruppen) diskutiert werden können.
- Ich fordere immer wieder, dass sich die Gruppe für wichtige Entscheidungen Zeit lässt. Zeitdruck lehne ich ab.
- Ich achte darauf, dass wir uns vielfältige Informationen beschaffen.
- Ich (als Leiterin/Leiter der Gruppe) presche mit meiner Meinung nicht zu schnell vor, um zu verhindern, dass die anderen nur noch zustimmen.

Ich fordere all das von mir und den anderen, da ich weiß...

- ...dass eine Gruppe gerade schwierige Sachverhalte besser betrachten kann,
- ...dass eine Gruppe Probleme besser und vielseitiger analysieren kann,
- ...dass eine Gruppe Ziele besser beschreiben kann,
- ...dass eine Gruppe mehr Handlungsalternativen entwickeln kann und
- ...dass eine Gruppe die Konsequenzen von Entscheidungen umfassender sieht als ein/e Einzelne/r.

